

# Merkblatt: So baue ich eine Sandlinse für erdbewohnende Wildbienen

Autor: Robert Etter – Stand: Juli 2024

Mit dem seit kurzem angebotenen **Wildbienensand** kann man die Biodiversität im eigenen Garten noch weiter fördern. Das gebrauchsfertige sandige Substrat wurde von der Firma RICOTER zusammen mit Wildbiene + Partner Zürich entwickelt und wird in der Schweiz hergestellt.

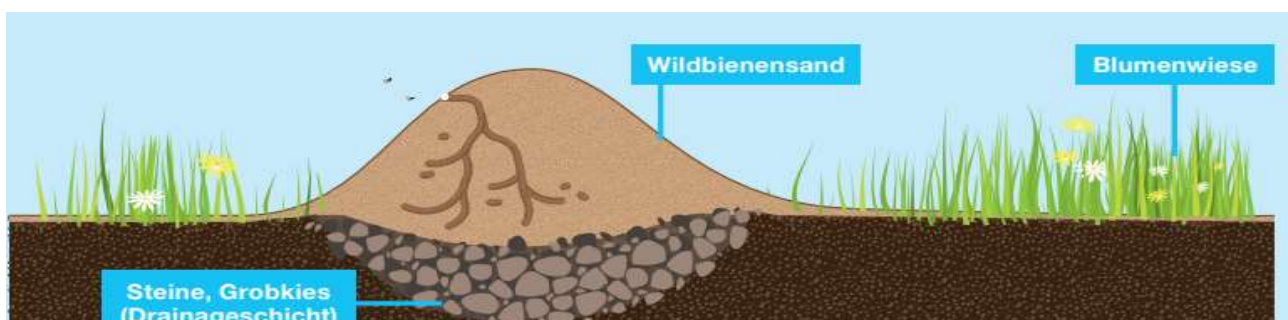
Die Mischung ist auf die speziellen Bedingungen der bodennistenden Arten abgestimmt und kann sowohl im Garten als auch in Balkonkistchen oder Blumentopf verwendet werden. Erhältlich ist dieser **RICOTER-Wildbienensand** in 20 kg Säcken und kostet zwischen Fr. 11.- und 12.- pro Sack. Bezugsquellen: Jumbo, Hornbach, Bauhaus und Baumschule Daepf in Münsingen.

Angeboten wird auch das teurere ausländische Produkt **ÖKOHUM Natursand**, abgepackt in 15 kg Säcken, erhältlich beim Gartencenter Wyss zu Fr. 9.50 pro Sack.

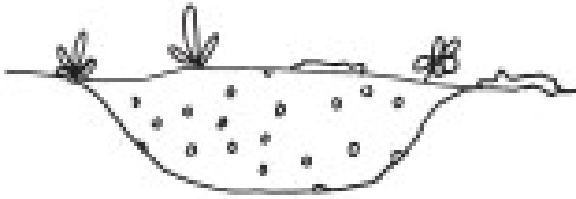


## Bauanleitung für eine oberirdische Sandlinse

1. Einen eher trockenen und sonnigen Standort wählen.
2. Eine Grube ausheben: 50 x 50 cm, 60 cm tief oder mehr.
3. Als Drainage eine Schicht groben Kies auf den Boden der Grube geben.
4. Den Wildbienensand direkt auf die Drainageschicht geben und verdichten (stampfen).  
**Mengenhinweis:** Für eine Sandlinse mit diesen Massen braucht man etwa 6 Säcke RICOTER- oder 8 Säcke ÖKOHUM-Wildbienensand.
5. Über dem Boden eine Kuppe von etwa 30 cm Höhe formen, den Wildbienensand dabei leicht andrücken.
6. Den Hügel anschliessend mit Brombeerranken oder Ästchen zum Schutz gegen Katzen abdecken.
7. Die Sandfläche mit etwas Totholz und Rundsteinen als Windschutz einfassen und Wildstauden als Nahrungsquelle für die Wildbienen und Insekten pflanzen, etwa Wiesensalbei, Glockenblumen oder Witwenblumen.
8. **Pflege:** Die Vegetation auf der Sandlinse regelmässig zurückschneiden, jedoch nicht jäten.



Neben der auf der Vorderseite abgebildeten oberirdischen Sandlinse (Quelle: RICOTER) kann man auch eine unterirdische Sandlinse anlegen:



### **Bauanleitung für eine unterirdische Sandlinse**

1. Zunächst mit Pickel, Schaufel und Stechgabel ein Loch von 50 x 50 cm und 60 cm tief ausheben. Der anfallende Aushub kann in unmittelbarer Nähe ausgestreut oder in Säcke abgefüllt werden, falls man noch nicht genau weiss, wohin damit.
2. Nach dem Aushub den Grubenboden mit rund 10 cm Kies auffüllen, damit das Wasser abfliessen kann (Drainageschicht).
3. Die Grube bis zum Rand mit Wildbienensand füllen und diesen leicht andrücken.  
**Mengenhinweis:** Für eine Sandlinse mit diesen Massen braucht man etwa 6 Säcke RICOTER- oder 8 Säcke ÖKOHUM-Wildbienensand.
4. Die Sandfläche anschliessend mit Brombeerranken oder Ästchen zum Schutz gegen Katzen abdecken.
5. Die Sandfläche mit etwas Totholz und Rundsteinen als Windschutz einfassen und Wildstauden als Nahrungsquelle für die Wildbienen und Insekten pflanzen, etwa Wiesensalbei, Glockenblumen oder Witwenblumen.
6. **Pflege:** Die Vegetation auf der Sandlinse regelmässig zurückschneiden, jedoch nicht jäten.